

2577
281

10. Juni. 1850

Mein lieber General fürstlicher Kabinett!

In der größten Folge der vielen Leiden
 nicht ich mag Sie in die mit einigen
 Can Kräfte zu geben, das ich mich wohl
 befindet und wäre und unzufrieden in der
 zärtlichen unigen Liebe nicht habe.
 Sollte ich kein Brief von Sie, wohl
 aber welche ich gestern in dem Leben von
 vorgestern Tage. der Brief an die Har-
 denthal, der Sie wie mitteilt in ganz
 zweckmäßig geschrieben, wird aber
 das Sie sich nicht wissen, ich sollte
 die schreiben mit der Hardeenthal auch,
 längere Correspondenz für überflüssig,
 weil Sie keine verantwortliche Person
 haben kann. Ich habe schreiben Sie,



wird mit Adel Lini gezeichnet, die
die besten Gesetze anrufen.

Leute sind in Friedenthal Jüngling
Licknowski - der auch für wofür
über unglücklich auf in 8. 1/2
für Klaffen ging weil es bis dahin
zu spielen sollte - über das was
Jualien abgewirkt; man fingte, es
wäre für Kaiser gold Line 1/2 von Lissa.
Auch Franz Natzenberg in die,
allein, ohne Gattin. Die jungen
und der gegenseitig kennen und aber
was nicht finden, Leute sind in
bei Mann Neudorf. Gestern Abend
1/2 in Leopoldstädter Theater den neuen
Zarberg Heenan, der wundert



Diege zeigt in der Folie mit aller
Kraft. Sie habe ich mit einem Mal
aufgelesen und ganz auf alle
Folge. Doch habe ich mir zu
fuer oder eigentlich etwas zu
wunderlich die Lieder der
bleibe mit ihr bis jetzt. Die
Lieder sind in der Hand. Marie
sagen, wie ich sie jenseit
Lieder in ihrer Gabe. Mit
von Lieder in der Hand.
Wohin ich
Lieder

Wien, Sonntag 10/850
I.

A Madame
Madame la Comtesse Marie Auersperg,
née Comtesse Attems à Gratz.



Friedrichsplatz No 739.

1842
14. VII.

